L A G E B E R I C H T
des Geschäftsjahres 2025
der
Jacoby GM Pharma GmbH

gem § 243 UGB

1. Geschäftsverlauf im Berichtsjahr

1.1 Allgemeine Marktzahlen:

Die zwei wichtigsten Märkte der Jacoby GM Pharma GmbH im Arzneimittelmarkt sind die öffentlichen Apotheken und die ärztlichen Hausapotheken. Die Marktentwicklung 2025 in diesen beiden Märkten zeigt folgendes Bild:

Öffentliche Apotheken (Gesamtmarkt 2025: € 3.029 Mio)

Jahr	2024	2025
Marktentwicklung	4,65%	6,6%

Ärztliche Hausapotheken (Gesamtmarkt 2025: € 578 Mio)

Jahr	2024	2025
Marktentwicklung	9,68%	7,02%

Die Marktentwicklung 2025 war wie auch in den Vorjahren durchaus zufriedenstellend, was aber vor allem auf ein Preiswachstum (gestiegene Durchschnittspreise vor allem auf Grund der Hochpreisentwicklung - siehe nächster Absatz) und weniger auf ein Mengenwachstum zurückzuführen ist.

Im Jahr 2025 hat sich das Wachstum aber wieder stärker auf die oberen drei Aufschlagsgruppen mit niedrigeren prozentuellen Margen verteilt, was auch zu einer leichten prozentuellen Spannenverschlechterung geführt hat.

1.2 Entwicklungen im Marktumfeld:

Die restriktive Rechtsprechung des VwGH bzw des VfGH zum Apothekengesetz, insbesondere zur Möglichkeit des Unterschreitens der Grenze von 5.500 zu versorgenden Personen für bestehende Apotheken-Neuansuchen hat sich mittlerweile verfestigt und erlaubt eine Unterschreitung nur in sehr eingeschränkten Ausnahmefällen, weshalb die praktischen Auswirkungen auf gewisse Ausnahmefällen in ländlicheren Regionen beschränkt bleiben dürften. Ferner hat sich mittlerweile eine Gutachterpraxis für Neuansuchen etabliert, bei der neue Ansuche immer schwieriger zum Zug kommen. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Rechtsprechung hier weiterentwickelt.

2. Beschreibung der unternehmerischen Tätigkeit:

2.1 Neuerung im Geschäftsjahr 2025:

Im Geschäftsjahr 2025 wurden keine neuen und besonders zu erwähnenden geschäftlichen Aktivitäten getätigt.

2.2 Geschäftsverlauf:

Die Jacoby GM Pharma GmbH betreibt einen voll sortierten Pharmazeutischen Großhandel aus nunmehr 6 Betriebsstätten in Hallein, Klagenfurt, Hohenems, Innsbruck, Braunau und Wels und versorgt die öffentlichen Apotheken in ihrem Einzugsgebiet mit praktisch allen Arzneimitteln und sonstigen Waren, die in Apotheken nachgefragt werden.

Im Jahr 2025 wurden (durchschnittlich nach Vollarbeitskräften) in Summe 376 Mitarbeiter beschäftigt (ohne Ferialkräfte). In ihrem Versorgungsgebiet hält die Jacoby GM Pharma GmbH einen Marktanteil von rund 30%.

Daneben befasst sich die Jacoby GM Pharma GmbH als Depositeur und Erzeuger mit dem Import und der Erzeugung von Pharmazeutischen Produkten für die Human- und Veterinärmedizin und beliefert mit diesen Produkten alle Apotheken, alle tierärztlichen Hausapotheken und den Pharmazeutischen Großhandel in Österreich.

Die Jacoby GM Pharma GmbH hält folgende wesentliche Beteiligungen:

- 100% an der Jacoby GM Beteiligungs GmbH, die sich an Apotheken beteiligt.
- 33,33% an der MedVenturo GmbH, die sich mit der patientenindividuellen, maschinellen Neu-Verblisterung von Arzneimitteln für Apothekenkunden beschäftigt.
- 49% an der Bioflora Ehrmed GmbH, die sich mit der Lohnherstellung von Kosmetika und Nahrungsergänzungsmitteln beschäftigt.
- 13,33% an der DATACARE Datenpflege des Pharmagroßhandels Ges.m.b.H., die sich mit der Datenpflege (Stammdatenwartung etc) von Arzneimitteln beschäftigt.
- 100% an der PRO ZOON Pharma GmbH, die sich mit dem Vertrieb von Veterinär-Produkten in Österreich beschäftigt.

Die Jacoby GM Pharma GmbH ist selber eine Tochter der Jacoby Holding GmbH, der gm pharma GmbH und der Kögl Beteiligungs GmbH, wobei die Jacoby Holding für die Jacoby GM Pharma GmbH einen befreienden Konzernabschluss erstellt.

3. Kennzahlen und Lage des Unternehmens:

Die Bilanz zum 31.12.2024 zeigt – in gestraffter Form – folgendes Bild (in € 1.000):

Anlagevermögen	11.653	Eigenkapital	36.404
Umlaufvermögen	94.725	Fremdkapital	69.974
	106.378		106.378

Die Bilanz zum 31.12.2025 zeigt – in gestraffter Form – folgendes Bild (in € 1.000):

Anlagevermögen	12.270	Eigenkapital	38.753
Umlaufvermögen	98.428	Fremdkapital	71.945
	110.698		110.698

Der Anstieg im Anlagevermögen ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. So gab es wieder größere Investitionen in die EDV-Infrastruktur oder eine neue Förderanlage am Standort Klagenfurt. Es wurde auch wieder in den modernen Fuhrpark investiert. Bei den PKW's gab es Anschaffungen in Höhe von ca. € 100.000, bei den Kleintransportern im Wert von € 408.000. Darüber hinaus betrug die laufende Abschreibung der Anlagegüter ca. € 1,8 Mio.

Der Anstieg des Umlaufvermögens resultiert aus mehreren Faktoren. Während der Handelswarenvorrat annähernd konstant blieb stiegen insbesondere die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Forderungen um insgesamt knapp 3,8 Mio Euro.

Das gestiegene Fremdkapital stammt im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von knapp € 5,5. Gesunken sind hingegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um € 2,7 Mio auf nur mehr € 2,9 Mio.

	2025 € 1.000	**Veränderung 2025 zu 2024 in Prozent**	**2024 € 1.000**	**Veränderung 2024 zu 2023 in Prozent**	**2023 € 1.000**
Umsatz	495.792	7,1%	463.045	3,8%	446.120
Rohertrag I	43.505	4,0%	41.838	12,2%	37.306
Betriebsergebnis	7.892	-13,3%	9.099	37,2%	6.630
Ergebnis vor Steuern	6.905	-4,8%	7.254	8,6%	6.682
Jahresüberschuss	5.319	-6,3%	5.678	25,0%	4.542

Der Cash-Flow errechnet sich wie folgt:

	2025	2024
Ergebnis vor Steuern	6.905.075	7.254.271
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Bereichs Investitionstätigkeit	1.832.331	2.109.252
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Bereichs Investitionstätigkeit		-241.466
Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen	992.662	1.359.907
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		-4.198
Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis	**9.653.235**	**10.477.766**
Zunahme/Abnahme der Vorräte	73.249	363.298
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-.3.857.987	887.426
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	151.643	-23.064
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	10.676.608	-4.314.399
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	**11.036.804**	**7.391.027**
Zahlungen für Ertragsteuern	-2.161.354	-1.739.699
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	**8.875.450**	**5.651.327**
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	78.628	273.934
Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestition	0	0
Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-2.328.341	-1.974.605
Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen	-127.110	0
Einzahlungen aus Beteiligungs -, Zinsen- und Wertpapiererträgen	571.648	592.504
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	**-1.805.175**	**-1.108.167**
ausbezahlte Ausschüttungen	-2.970.000	-2.700.000
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten		3.522.083
Veränderung Konzernfinanzierung	-2.696.254	-1.544.713
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-1.564.310	-1.638.890
Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.230.564	-1.978.847
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-7.230.564**	**-4.340.468**
zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-160.290	202.693
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn der Periode	603.989	401.269
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	443.699	603.989

	2025	Veränderung 2025 zu 2024 in Prozent	2024	2023
Umsatzrentabilität (Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100 / Umsatzerlöse)	1,71%	-9,05%	1,99%	1,84%
Eigenkapitalrentabilität (EGT x 100 / Eigenkapital)	17,82%	-17,89%	21,70%	19,99%
Gesamtkapitalrentabilität (Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100 / Gesamtkapital)	7,65%	-12,67%	8,76%	7,77%
Nettoverschuldung (verzinsliches Fremdkapital – flüssige Mittel)	*€ 1.000* -46.346	8,07%	*€ 1.000* -42.860	*€ 1.000* -41.823
Nettoumlaufvermögen = **working capital** (kurzfristiges Umlaufvermögen – kurzfristiges Fremdkapital)	*€ 1.000* 34.478	7,25%	*€ 1.000* 34.070	*€ 1.000* 32.885
Working capital ratio ((kurzfristiges Umlaufvermögen/ kurzfristiges Fremdkapital)	1,55	1,91%	1,57	1,54
Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital)	35%	2,28%	34,22%	31,71%
Nettoverschuldungsgrad (Nettoverschuldung x 100 / Eigenkapital)	119,59%	1,52%	117,73%	125,12%

Der Umsatz ist um rund € 32,7 Mio oder 7,1% gestiegen. Der Rohertrag stieg um ca. 4%.

Der Personalaufwand ist aufgrund der hohen KV-Abschlüsse um 5,6% gewachsen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind ebenso um 7,4% gestiegen.

Das Betriebsergebnis liegt um rund € 1,2 Mio. unter dem des Vorjahres. Der Jahresüberschuss sank hingegen nur um € 0,35 Mio.

Die Umsatzrentabilität lag mit 1,71% unter dem Vorjahr. Die Eigenkapitalrentabilität lag mit 17,82 % ebenso unter dem Vorjahr, wie auch die Gesamtkapitalrentabilität mit rund 7,65 %.

Die Nettoverschuldung betrifft einerseits in geringem Ausmaß Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und andererseits Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen. Innerhalb des Konzerns wird überschüssiger Cash-Bestand in der Jacoby GM Pharma GmbH veranlagt und verzinst.

4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im Jahr 2025 wurden durchschnittlich 479 (VJ: 476) Mitarbeiter (nach Köpfen) beschäftigt. In Vollzeitarbeitsplätzen umgerechnet waren das 376 (VJ: 372) Stellen. Eine Vielzahl der Angestellten und Arbeiter im Lager arbeitet Teilzeit. Nach Köpfen waren im Berichtsjahr 206 Arbeiter (VJ: 198) und 273 Angestellte (VJ: 277) beschäftigt. Die Möglichkeit Teilzeit zu arbeiten wird speziell von Frauen sehr gerne in Anspruch genommen und führt neben einer guten Mitarbeiterbindung auch zu einer guten Vereinbarkeit von Beruf und Familie.
Zum Ausgleich von Spitzen in der Urlaubszeit in den Monaten Juli und August beschäftigte das Unternehmen 2025 rund 90 Ferialarbeiter.

Im Warenlager werden ca. 32.000 Artikel für die Kunden bereitgehalten und die Bestellungen bis zu 5 x täglich mit einem halbautomatischen Lagersystem für die Kunden vorbereitet und ausgeliefert. In den Betriebsstätten Hallein und Braunau gibt es Automaten für die Logistik der schnelldrehenden Artikel, das sind solche, die sich mindestens 10 Mal im Jahr drehen.

Das Unternehmen legt großen Wert auf die individuelle Weiterbildung der Mitarbeiter an allen Standorten. Die Planung und Freigabe von Weiterbildungsmaßnahmen obliegt den jeweiligen Abteilungsleitern.

Außerdem bietet die Jacoby GM Pharma GmbH an allen Standorten ein Gleitzeitmodell an.

Den Mitarbeitern steht an allen Standorten ein Betriebsarzt zur Verfügung.

Da das Unternehmen einen Großhandelsbetrieb mit großem Fuhrpark betreibt versucht man durch eine moderne Flotte die Emissionswerte so gering wie möglich zu halten.
Des Weiteren wird durch ein modernes Abfall-Wirtschaftskonzept versucht, dass Müll so gut wie möglich vermieden und wenn dann recycelt und nachhaltig wiederverwertet wird.

5. Vorgänge nach dem Bilanzstichtag

Am 15.1.2026 verstarb leider der langjährige Geschäftsführer sowie zuletzt Aufsichtsratsvorsitzender Hr. Dr. Heinrich Jacoby. Ferner wurde im Juni 2026 ein 50% Tochterunternehmen, die Jacoby s.a.m. Pharma Vertriebs GmbH gegründet, dass sich mit dem Vertrieb ausgewählter Arzneimittel beschäftigt.

6. Risikobericht

Das Risikomanagement wird bei der Jacoby GM Pharma GmbH in enger Zusammenarbeit des Controllings mit der Geschäftsleitung geführt. Insbesondere werden das Kundenfinanzierungsrisiko (Ausfallsrisiken etc), das Risiko im Zusammenhang mit der Betriebs-EDV, das Zins- und Währungsrisiko und die allgemeinen Marktrisiken einem ständigen Monitoring (mit standardisierten Auswertungen) und einer laufenden Kontrolle (EDV-unterstütztes Kontrollsystem) unterzogen.

Die Jacoby GM Pharma GmbH stellt selbst keine Arzneimittel her und ist deshalb in diesem Bereich keinen besonderen Umweltrisiken ausgesetzt. Mit Ausnahme eines gewissen Hochwasserrisikos am Standort Hallein, dem aber bereits seit Jahren mit entsprechenden Vorbeugemaßnahmen entgegengewirkt wird (Sandsäcke/Aufpalettieren von Ware etc), sind die Standorte der Jacoby GM Pharma GmbH auch keinen spezifischen Naturrisiken ausgesetzt.

Risiken, die sich aus einer Änderung der gesetzlichen Vorgaben ergeben könnten, werden ebenfalls genau beobachtet und analysiert. Dazu gehören zB die vom DM geforderte Freigabe von OTC –Arzneimittel für Drogeriemärkte, die weitere gesetzliche Freigabe vom Onlinehandel mit Arzneimittel, die Direktbelieferung von Apotheken durch die Industrie (DTP) oder andere gesetzliche Regelungen im Apotheken- oder Arzneimittelgesetz. Den Auswirkungen der DTP-Modelle wurde zB durch eine Kooperation zwischen der Jacoby GM Pharma GmbH und zwei Mitbewerbern bei den DTP-Ausschreibungen der Industrie gezielt und erfolgreichen entgegengewirkt.

Es sind keine Anhaltspunkte bekannt, die die Unternehmensfortführung bedrohen.

7. Forschung und Entwicklung

Die Jacoby GM Pharma GmbH ist nicht in der Forschung und Entwicklung tätig.

8. Ausblick in die Zukunft

Das Jahr 2025 war vor allem durch eine zufriedenstellende Umsatzentwicklung (leider aber vor allem in Aufschlagsgruppen mit niedrigeren Magen und einer damit verbunden leichten Reduktion des prozentuellen Rohertrages verbunden.

Der praktische gänzliche Wegfall des Corona-Impfstoffgeschäftes konnte durch die Vereinbarung der Übernahme eines Investitionssicherungsbetrages (ISB) pro Packung im niedrigen 2-stelligen Cent-Bereich durch das Gesundheitsministerium beginnend mit September 2023 teilweise kompensiert werden, auch wenn der ISB ab September 2025 (für 3 Jahre) auf die Hälfte reduziert wurde, was auch einen Teil zur Reduktion des prozentuellen Rohertrages im Jahr 2025 beigetragen hat. Für 2026 erwarten wir einen weiteren leichten Rückgang des prozentuellen Rohertrages.

Das Wachstum im Großhandelsgeschäft der Jacoby GM Pharma GmbH liegt per August 2026 kumulierten bei 2,2% und damit etwas unter dem Marktwachstum. Für 2026 wird durch die inflationsbedingt gestiegenen Kosten und den reduzierten Beitrag aus dem ISB mit einem schlechteren Geschäftsergebnis wie 2025 gerechnet.

9. Zweigniederlassungen

Die Jacoby GM Pharma GmbH betreibt 6 Betriebsstätten in Hallein, Klagenfurt, Hohenems, Innsbruck, Braunau und Wels.

10. Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente

Die Jacoby GM Pharma GmbH hält keine derivativen Finanzinstrumente.

Hallein, 21.09.2026

Dr. Peter Unterkofler

Dr. Sonja Jacoby

Mag. Bernd Grabner

Karl Fischer